

U t t i n g e r] abzuholen, von Jhrem Eheherr Her Hauptman [Franz Anton] Sutter [=S u t e r], hat Jhren Jnnerthalb Ein Jahr schon 3 Mahlen gelidt geschickt, die lütt haben gros glück, undt ist gewüsllich Ein fromer Her undt frauw, allein haben sey keine kindter, ist bis tato Jhr Crützen.

H. suhn verspricht Mir, Er wele selbsten uf Reinaw, Jhr gnaden sey referentz zu Machen, ich thuon Mich sambt Meinen weislen² recomendieren, undt bestätte Mit tiefem respect zu bleiben."

"Dat. 27. Febr. 1722. Rec. 1. Martii. Res. 3. Martii 1722. Recomendando negotium D. Generalis"

1) s. den Ehebrief unter AH 70/50

2) Deren Namen s. bei Meier/Zurlaubiana 868, 9.3.11. und 9.3.12.

Original, Siegel unkenntlich. Mit Dorsualnotizen von Gerold II. Zurlauben. AH 72, 83-84 - Blatt 83a^v und 84^v leer

46

[1712?]

"ZUERCHER- UND BERNERISCHE FELDT-PFEIFFEN. DAS IST LIEGEN UND KRIEGEN [- VILLMERGERKRIEG? -] SO BEYDE LOBL. STAENDT ZUERICH, UND BERN WIDER DIE 5 COMBINIERTE CATHL. LOBL. CANTONS LUCERN, URY, SCHWEITZ, UNDERWALDEN, UND ZUG GEFUEHRT HABEN. VON EINER AUSLAENDISCHEN FEDER UNPARTHEYISCH BESCHREIBEN. UNITI CRESCUNT SPLENDORE LEONES ET URSI. DUM TUMET OBTEMPERANTIA IN PUGNA CORNIBUS URSUS, EXAMBIT SOCIUS CORNUA IURE LEO"

Text fehlt

Kopie, ev. von Abbé Beat Jakob Anton Zurlauben. AH 72, 85-86 - Blatt 85^v und 86 leer

47

1732 Oktober 3., Solothurn

A

SCHREIBEN VON [GARDEOBERST] BARON [JOHANN VIKTOR PETER JOSEF?] VON BESEVAL AN DEN ABT VON RHEINAU, [GEROLD II.] ZURLAUBEN, RHEINAU

"J'ai reçu la lettre que vous m'avez fait l'honneur de m'écrire, et J'ay envoyé a Mr Votre Cousin [richtig Neffen: Fähnrich Rudolf Beat Ja-

k o b A n t o n Zurlauben]¹ la meme piece d'argent a landau que vous aviez mis dans votre lettre, S'il y a autre chose a quoy Je puisse Vous etre bon Je vous prie d'ordonner".

"dat. 3 [octobre] - rec. 9 oct. 1732"

1) s. AH 72/67

Original, Siegel leicht flachgedrückt, mit Dorsualnotizen von Gerold II. Zurlauben. - AH 72, 87-88 - Blatt 87^v und 88^r leer

48

1704 September 20., Fontainebleau

A

SCHREIBEN VOM [SECRETAIRE D'ETAT DE LA GUERRE, MICHEL] CHAMILLART,
AN DEN LIEUTENANT GENERAL [GRAF BEAT JAKOB] ZURLAUBEN

s. AH 64/52

"l'original¹ d'une lettre de M.ⁿ de chamillart Ministre du Roy [L u d w i g XIV.] à M.ⁿ Zurlauben General Lieutenant de ses armées 1704"

1) Zuerst stand "Copie" geschrieben, was dann aber wieder durchgestrichen wurde. Beachte, dass dieses Schreiben in mindestens 10 verschiedenen Kopien in der Zurlaubiana vorhanden ist; das Original aber hat sich offenbar nicht erhalten. Die Standorte dieser Kopien sind AH 26/70; AH 64/52; AH 70/57; AH 72/48, 55, 148; AH 105, 135; AH 116, 286; AH 130, 177 und MsZF 35 II 227

Kopie, mit einer später angebrachten Dorsualnotiz.
AH 72, 89-90 - Blatt 90^r leer

49

[n. 1704]

EPITAPH FUER GRAF BEAT JAKOB ZURLAUBEN [IM BEINHAUS DER OSWALDS-
KIRCHE IN ZUG]¹

s. Keiser-Muos/Zurlauben 164 Nr. VIII

1) s. KDM Zug II 292-293

AH 72, 91-92 - Blatt 91^v und 92 leer